

VERANSTALTUNGSREIHE 2019/2020

PERSPEKTIVEN DES ÄLTERWERDENS

PERSPEKTIVEN DES ÄLTERWERDENS

Im Rahmen der demografischen Entwicklung gewinnen Themen des Alterns, sowohl gesellschaftlich als auch individuell, zunehmend an Bedeutung.

Mit den Veranstaltungsreihen möchten die Pflegestützpunkte Landkreis Karlsruhe Informationen zu den Schwerpunktthemen Vorsorge, Finanzen, Pflege zu Hause, Demenz, Seelische Gesundheit und Sicherheit im Alter anbieten. Eingeladen sind pflegende Angehörige, Betreuungspersonen, Fachkräfte sowie alle interessierten Bürger.

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern werden in der diesjährigen Veranstaltungsreihe Vorträge zu Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung angeboten, zudem ein Vortrag zur Bestattungsvorsorge. Zum Thema Pflege und Sozialhilfe wird in fünf Veranstaltungen an allen Standorten der Pflegestützpunkte Landkreis Karlsruhe referiert. Informationen zur Pflege zu Hause geben in diesem Jahr Angebote zum Thema 24h-Pflege und Reha für pflegende Angehörige. Da in den Pflegestützpunkten häufig Beratungen zum Krankheitsbild Demenz durchgeführt werden, gibt es hierzu Vorträge von Fachkräften aus der Praxis. Die seelische Gesundheit ist insbesondere im Alter sehr wichtig, es werden fachlich fundierte Veranstaltungen angeboten. Präventionsvorträge zur Verkehrssicherheit im Alter und Kriminalität gegenüber Senioren finden sich des Weiteren im Programm.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

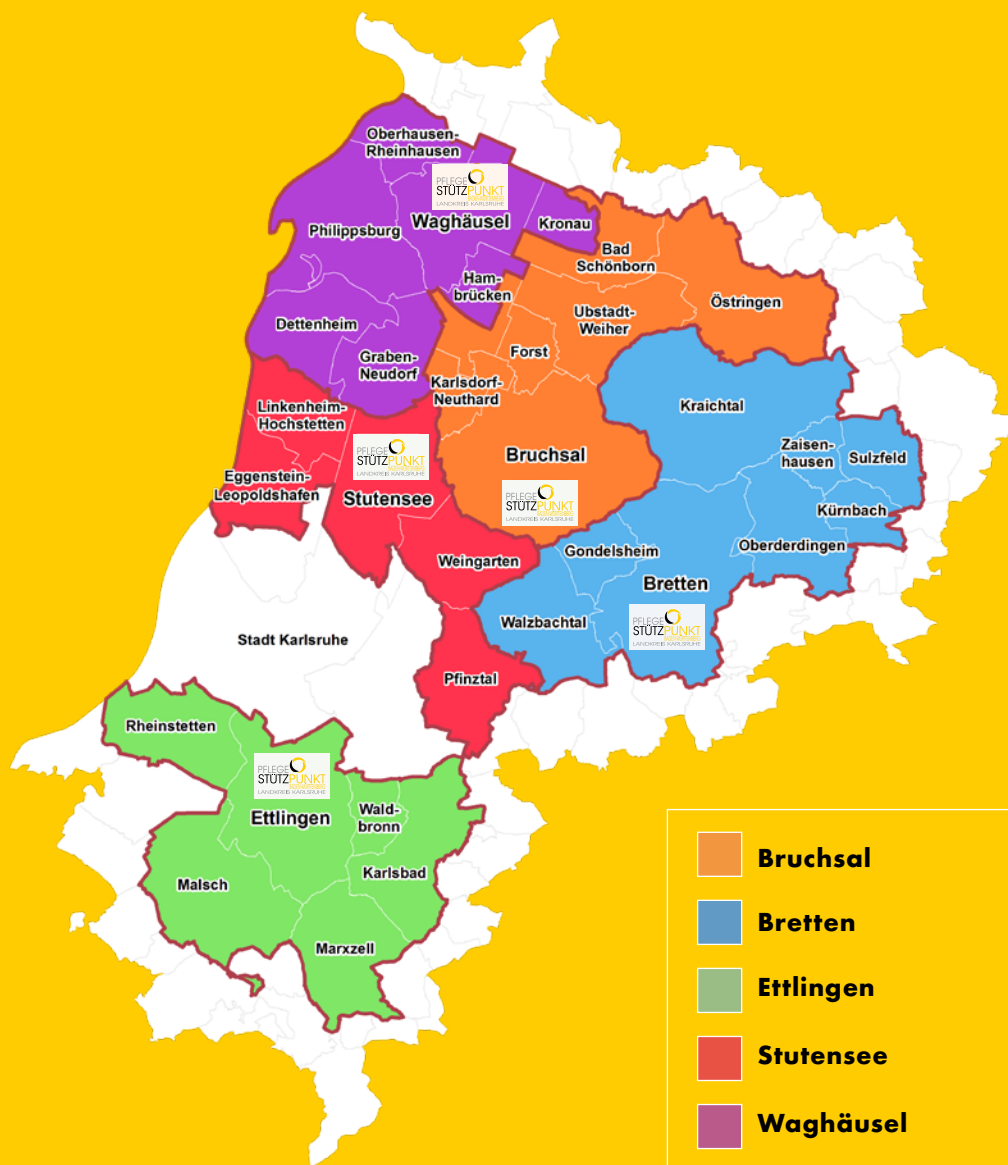
→ **Es wird darauf hingewiesen, dass die Platzzahl bei allen Veranstaltungen begrenzt ist, bitte finden Sie sich rechtzeitig am Veranstaltungsort ein.**

Für Ehrenamtliche und Fachkräfte:

Bei allen Veranstaltungen wird auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.



EINZUGSBEREICHE UND STANDORTE DER PFLEGESTÜTZPUNKTE IM LANDKREIS KARLSRUHE



KOOPERATIONSPARTNER

- Vielen Dank an die Kooperationspartner, die die Veranstaltungsreihe mit vielfältigen Vorträgen und fachkundigen Referenten mit gestalten, sowie an die Städte und Gemeinden für ihre Unterstützung.



SCHWERPUNKTTHEMEN

2019/2020

VORSORGE

11-14

FINANZEN

15

DEMENZ

16-17

PFLEGE ZU HAUSE

18-19

SEELISCHE GESUNDHEIT

20-21

SICHERHEIT IM ALTER

22-23

PFLEGESTÜTZPUNKT BRUCHSAL



Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe Standort Bruchsal

Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz 5
Raum A 006
76646 Bruchsal

Telefon 0721 936 70490
Mobil 0151 12588834

pflegestuetzpunkt.bruchsal@landratsamt-karlsruhe.de
www.landratsamt-karlsruhe.de

ANFAHRT & SPRECHZEITEN



Mo - Do	09:00 - 12:00 Uhr
Di	13:30 - 16:00 Uhr
Do	13:30 - 18:00 Uhr
Fr	09:00 - 13:00 Uhr

 Buslinien 182, 183 und 185
Haltestelle Bürgerpark

 Parkhaus
Bürgerzentrum

PFLEGESTÜTZPUNKT BRETTE



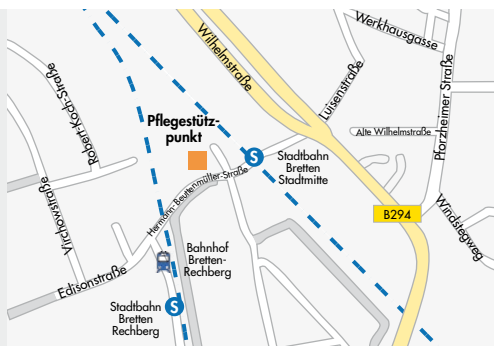
Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe Standort Bretten

Hermann-Beuttenmüller-Str. 6
Raum 009
75015 Bretten

Telefon 0721 936 71230
Mobil 0151 52350666

pflegestuetzpunkt.bretten@landratsamt-karlsruhe.de
www.landratsamt-karlsruhe.de

ANFAHRT & SPRECHZEITEN



Mo - Mi	09:00 - 12:00 Uhr
Do	09:00 - 12:00 Uhr 13:30 - 18:00 Uhr
Fr	09:00 - 13:00 Uhr

**S Haltestelle „Bretten Stadtmitte“,
Stadtbahnlinie S4**

PFLEGESTÜTZPUNKT ETTLINGEN



Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe Standort Ettlingen

Am Klösterle, Klostergasse 1, 76275 Ettlingen

Telefon 0721 936 71240

Mobil 0160 7077566

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

www.landratsamt-karlsruhe.de

ANFAHRT & SPRECHZEITEN



Mo - Do	09:00 - 12:00 Uhr
Di	13:30 - 16:00 Uhr
Do	13:30 - 18:00 Uhr
Fr	09:00 - 13:00 Uhr

S Haltestelle „Erbprinz“,
Stadtbahnlinie 1 und 11,
Buslinie 105, 107, 109, 110, 112

PFLEGESTÜTZPUNKT STUTENSEE



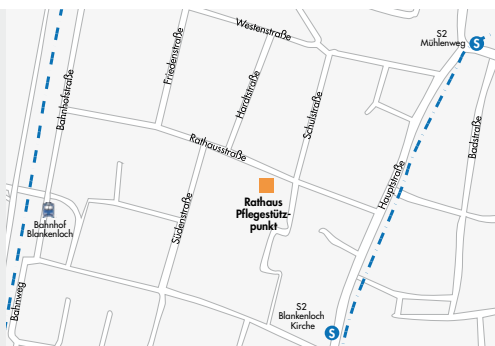
Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe Standort Stutensee

Rathausstr. 3
Zimmer 008, EG
76297 Stutensee

Telefon 0721 936 71680
Mobil 0160 93970572

pflegestuetzpunkt.stutensee@landratsamt-karlsruhe.de
www.landratsamt-karlsruhe.de

ANFAHRT & SPRECHZEITEN



Mo - Do	09:00 - 12:00 Uhr
Di	13:30 - 16:00 Uhr
Do	13:30 - 18:00 Uhr
Fr	09:00 - 12:00 Uhr

**S Haltestelle „Blankenloch Kirche“,
Stadtbahnlinie S2**

PFLEGESTÜTZPUNKT WAGHÄUSEL



Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe Standort Waghäusel

Valentin-Wohlfart-Weg 1
68753 Waghäusel

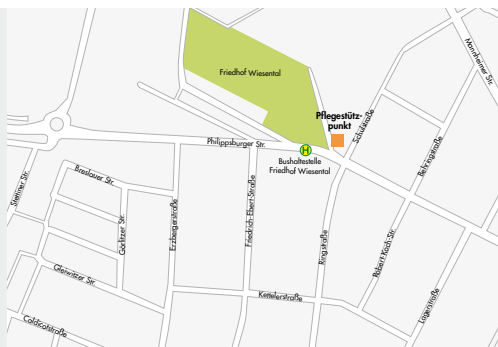
Telefon 0721 936 71410

Mobil 0151 16734450

pflegestuetzpunkt.waghaeusel@landratsamt-karlsruhe.de

www.landratsamt-karlsruhe.de

ANFAHRT & SPRECHZEITEN



Mo - Do 09:00 - 12:00 Uhr
Di 13:30 - 16:00 Uhr
Do 13:30 - 18:00 Uhr
Fr 09:00 - 13:00 Uhr



Haltestelle „Wiesental Friedhof“,
Buslinie 127

VERANSTALTUNGSTERMINE

VORSORGE

SCHREIBWERKSTATT PATIENTENVERFÜGUNG MIT HEIKO SIEBLER VOM SKM BRUCHSAL

Der Pflegestützpunkt bietet für alle Interessierten eine „Schreibwerkstatt Patientenverfügung“. In Kleingruppen erarbeitet Heiko Siebler vom SKM Bruchsal gemeinsam mit Ihnen Ihre individuelle Patientenverfügung.

Die Schreibwerkstatt dauert ca. 3 Stunden. Die Kosten belaufen sich auf 50 EUR p.P., die als Spende an den SKM gehen; die Ausstellung einer Spendenbescheinigung ist möglich. Wenn Sie bereits eine Vorsorgevollmacht haben, bringen Sie diese bitte zur Schreibwerkstatt mit.

Termin	Ort
Do 17.10.2019 und Do 12.03.2020, jeweils 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr Eine Anmeldung ist erforderlich unter 0721 936 71230 oder pflegestuetzpunkt. bretten@landratsamt-karlsruhe.de	Pflegestützpunkt Bretten, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten
Do 07.11.2019, 9:00 – 12:00 Uhr Eine Anmeldung ist erforderlich unter 0721 936 71240 oder pflegestuetzpunkt. ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de	K 26 - Der Begegnungsladen, Kronenstraße 26, 76275 Ettlingen

VORSORGEVOLLMACHT IN ABGRENZUNG ZUM BETREUNGSVERFAHREN

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung ermöglichen es, die Selbstbestimmung und Handlungsfähigkeit auch im Alter und bei Krankheit zu sichern. Dafür ist es erforderlich, eine vertraute Person zu „bevollmächtigen“. Diese Person ist dann im Falle des eigenen Unvermögens entscheidungsberechtigt und vertritt die Interessen desjenigen, der ihm die Vollmacht erteilt hat. Ist keine Vorsorgevollmacht vorhanden oder greift diese aus bestimmten Gründen nicht, kann im Falle des eigenen Unvermögens beim zuständigen Amtsgericht ein Betreuungsverfahren angeregt werden, so dass ein rechtlicher Betreuer die erforderlichen Aufgaben übernimmt.

In dieser Veranstaltung erfahren Sie die wesentlichen Grundlagen zum Betreuungsverfahren in Abgrenzung zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.

Termin	Ort
Mi 05.02.2020, 17:00 Uhr Referentin: Petra Schaab, SKM Landkreis Karlsruhe	Raum B019, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal
Di 18.02.2020, 18:00 Uhr Referentin: Claudia Zipf, Geschäftsführerin Diakonieverein Ettlingen für rechtliche Betreuungen	vhs Veranstaltungssaal, Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten
Do 23.01.2020, 17:00 Uhr Referent: Mitarbeiter Amt für Grundsatz und Soziales, Landratsamt Karlsruhe	Begegnungszentrum am Klösterle, Klostergasse 1, 76275 Ettlingen

HEILSAME ABSCHIEDE UND HILFREICHE VORSORGE

Den Abschied würdig zu gestalten und den Hinterbliebenen im Vorfeld unangenehme Entscheidungen abzunehmen, ist der Wunsch vieler Menschen. In diesem Vortrag werden unterschiedliche Bestattungsformen inklusive der zu erwartenden Kosten vorgestellt und die Möglichkeiten sowie Grenzen einer individuellen Gestaltung beleuchtet. Ebenso wird darauf eingegangen wie man sowohl für die Beerdigungskosten als auch für die spätere Grabpflege vorsorgen kann. Auch für die Beantwortung von persönlichen Fragen ist ausreichend Zeit eingeplant.

Termin

Di 24.03.2020, 16:00 Uhr
Referent: Bestattungshaus Schick

Ort

vhs Veranstaltungssaal,
Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten

STERBEN IST TEIL DES LEBENS – MÖGLICHKEITEN DER BEGLEITUNG SCHWERKRANKER, STERBENDER UND TRAUENDER MENSCHEN

Sterben und Tod gehören zum Leben dazu, sind in unserer Gesellschaft aber immer noch weitgehend tabuisiert. Die Hospizbewegung hat es sich zur Aufgabe gemacht, dies zu ändern. In Deutschland gibt es mittlerweile über 1500 Hospizdienste.

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Hospizdienste begleiten schwer erkrankte Menschen und deren Angehörige. Unheilbar Kranke werden in ihrer letzten Lebensphase versorgt und Angehörige bei der Bewältigung der Situation unterstützt.

Der Dienst ist professionell organisiert; die Ehrenamtlichen werden intensiv auf die Arbeit vorbereitet und geschult.

Termin

Mi 06.11.2019, 16:00 Uhr
Referentin: Claudia Krauß,
Ökumenischer Hospiz-Dienst Bruchsal

Ort

Raum B019, Rathaus am Otto-
Oppenheimer-Platz 5, 76646
Bruchsal



WOHNEN IM ALTER – AM LIEBSTEN ZUHAUSE

Was kann ich verändern, um so lange wie möglich in meiner Wohnung zu leben? Wie kann ich meine Wohnung gestalten, damit ich dort auch im Alter gut zurechtkomme? Welche Problembereiche kann es in einer Wohnung geben? Woher bekomme ich finanzielle Unterstützung? Viele dieser Fragen stellen sich vor allem ältere Menschen, wenn das Laufen schwieriger wird oder die Kräfte nachlassen. Aber auch bei der Planung von Um- oder Neubauten sollten Überlegungen der Barrierefreiheit eine Rolle spielen. Im Rahmen des Vortrages erhalten Sie vielfältige Informationen rund um das Thema Wohnraumgestaltung.

Termin	Ort
Di 21.04.2020, 16:00 Uhr Referentin: Daniela Hahn-Schaefer, Wohnberatung, Paritätische Sozialdienste Karlsruhe	vhs Veranstaltungssaal, Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten
Do 17.10.2019, 16:30 Uhr Referentin: Daniela Hahn-Schaefer, Wohnberatung, Paritätische Sozialdienste Karlsruhe	Begegnungszentrum am Klösterle, Klostergasse 1, 76275 Ettlingen

VERANSTALTUNGSTERMINE

FINANZEN

„WENN DAS AMT DIE PFLEGE ZAHLT...“ – EINE OFFENE FRAGERUNDE AN DIE EXPERTEN DER SOZIALHILFE – HILFE ZUR PFLEGE

Pflege ist teuer – der monatliche Eigenanteil, sowohl in der ambulanten als auch in der stationären Versorgung, kann schnell die regulären monatlichen Einkünfte der Betroffenen übersteigen. Wenn jedoch die gewählte Versorgung notwendig ist und unterhaltspflichtige Angehörige nicht unterstützen können, kommt „das Amt“ für die anfallenden Kosten auf.

Bereits vor Antragsstellung haben Pflegebedürftige sowie deren Angehörige viele Fragen. Kernfragen wie: Was wird bezahlt?, Muss ich mein Haus verkaufen?, können oftmals nicht einfach durch das Nennen eines bestimmten Betrages beantwortet werden. Dies führt bei Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen oft zu Verunsicherungen. Die Experten stehen im Rahmen einer offenen Fragerunde zur Verfügung und geben einen Überblick über die Leistungen der Hilfe zur Pflege.

Termin	Ort
Mi 04.03.2020, 17:00 Uhr Referenten: Tanja Reger, Michael Winay	Raum B019, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal
Di 29.10.2019, 16:00 Uhr Referenten: Susanne Fränkle, Michael Winay	vhs Veranstaltungssaal, Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten
Do 12.03.2020, 16:30 Uhr Referenten: Angelika Rapp, Michael Winay	Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1, 76275 Ettlingen
Do 17.10.2019, 16:30 Uhr Referenten: Désirée Schreiber, Michael Winay	Bürgersaal, Rathaus Stutensee-Blankenloch, Rathausstraße 3, 76297 Stutensee
Mi 15.01.2020, 17:00 Uhr Referenten: Susanne Fränkle, Michael Winay	Pfingstkirche Rußheim, Ruchenstraße 2, 76706 Dettenheim-Rußheim

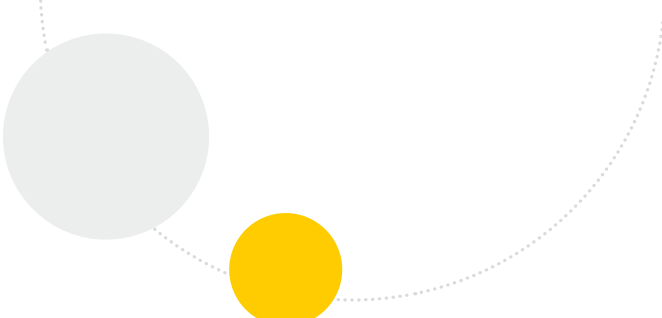
VERANSTALTUNGSTERMINE

DEMENZ

DEMENZ – DAS LEBEN NICHT VERGESSEN

Jeder Mensch bleibt Mensch, auch mit der Diagnose Demenz. Das Wissen über die Erkrankung und über die subjektive Wahrnehmung des demenziell erkrankten Menschen vereinfachen und unterstützen den Umgang mit den Betroffenen. Die Referentin gibt hierzu Informationen, Hilfestellungen und Tipps bei der komplexen Erkrankung. Es wird ein Einblick in das Erleben der Menschen mit Demenz gegeben sowie Chancen und Schwierigkeiten im Umgang erläutert. Durch die genauere Betrachtung der „Innenperspektive“ wird aufgezeigt wie Demenzerkrankte denken, fühlen und ihre Umwelt wahrnehmen. Im Anschluss gibt es genügend Zeit, um Fragen zu stellen.

Termin	Ort
Di 21.01.2020, 18:00 Uhr Referentin: Wiebke Steinbach, Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe Standort Stutensee	vhs Veranstaltungssaal, Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten
Do 13.02.2020, 16:30 Uhr Referentin: Siegrun Schneider, Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.	Begegnungszentrum am Klösterle, Klostergasse 1, 76275 Ettlingen



MUSIK UND DEMENZ- DER EINFLUSS VON MUSIK AUF DIE LEBENSQUALITÄT DEMENZIELL ERKRANKTER

Obwohl das Erinnerungsvermögen im Verlauf der Erkrankung nachlässt, bleibt das Musikgedächtnis bei Menschen mit Demenz lange erhalten. Musik weckt Erinnerungen aus der Kindheit und wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden demenziell Erkrankter aus. Anspannung, Ängste und Unruhe können so abgebaut werden. Im Laufe der Erkrankung verändert sich die Sprache. Wenn die Worte fehlen, kann Musik ein Kommunikationsmittel darstellen, sie baut eine Brücke und weckt Erinnerungen.

Termin

Mi 02.10.2019, 16:00 Uhr

Referentin: Sonja Oellermann,
Musikgeragogin, Musik- und
Gesangslehrerin

Ort

Raum B019, Rathaus am
Otto-Oppenheimer-Platz 5,
76646 Bruchsal

VERANSTALTUNGSTERMINE

PFLEGE ZU HAUSE

Rehabilitationsmöglichkeiten pflegender Angehöriger

PFLEGENDE ANGEHÖRIGE – WER PFLEGT DIE PFLEGENDEN? HILFE UND UNTERSTÜTZUNG FÜR EINE FAST VERGESSENE GRUPPE.

Pflegende Angehörige leisten einen für die Gesellschaft unschätzbaren Beitrag. Dabei sind die Pflegenden durch die Aufgaben nicht selten sehr stark belastet. Viele Studien zeigen, dass die Pflege eines Angehörigen den Pflegenden an seine Grenzen führt und das Risiko, selbst krank zu werden, deutlich steigt.

Die Politik hat dies erkannt und das Recht pflegender Angehöriger auf eine Auszeit im Rahmen einer Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme gestärkt. In der Realität nehmen jedoch nur sehr wenige Pflegende diese Möglichkeit in Anspruch. Der Bedarf ist da, doch bis zur Umsetzung ist oft ein steiniger Weg zu überwinden.

Welche Maßnahmen können in Anspruch genommen werden? Wie verläuft der Weg vom Bedarf zur Reha? Was passiert in einer „Kur für pflegende Angehörige“? Welchen Nutzen haben der Pflegende und der Pflegebedürftige?

Termin	Ort
Do 19.09.2019, 16:30 Uhr Referentin: Bettina Asche-Matthey, cts Rehakliniken Baden-Württemberg, Baden-Baden	Begegnungszentrum am Klösterle, Klostergasse 1, 76275 Ettlingen

24H-PFLEGE ZU HAUSE: DIE RECHTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN

In der bekannten, häuslichen Umgebung versorgt und gepflegt zu werden, ist der Wunsch vieler älterer Menschen. Eine Form der Unterstützung, die das Verbleiben zuhause trotz Hilfebedarf möglich machen kann, ist eine sogenannte „24h-Betreuung“, oftmals durch osteuropäische Haushaltshilfen. Die Beschäftigung von solchen Haushaltshilfen ist rechtlich nicht ganz einfach. Frau Coulmann wird dieses Thema verständlich darstellen.

Im Vortrag werden die legalen Möglichkeiten der 24h-Betreuung vorgestellt, die verschiedenen Anstellungs- bzw. Vermittlungsmöglichkeiten besprochen und praktische Tipps gegeben, wie Fallstricke vermieden werden und was bei der Inanspruchnahme dieser Art von Hilfeleistung sonst noch zu beachten ist.

Termin	Ort
Di 17.09.2019, 18:30 Uhr Referentin: Ute Coulmann, Rechtsanwältin, Mediatorin und Dozentin für Gesundheitsfachberufe	vhs Veranstaltungssaal, Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten
Do 23.04.2020, 16:30 Uhr Referentin: Ute Coulmann, Rechtsanwältin, Mediatorin und Dozentin für Gesundheitsfachberufe	Begegnungszentrum am Klösterle, Klostergasse 1, 76275 Ettlingen

VERANSTALTUNGSTERMINE

SEELISCHE GESUNDHEIT

UNABHÄNGIG IM ALTER- SUCHTPROBLEME SIND LÖSBAR

Sucht und Suchtgefährdung im Alter ist ein Thema, das heute noch häufig von allen Beteiligten verschwiegen wird. Angehörige und Pflegende sind sowohl mit chronisch abhängigen älteren Menschen als auch mit Menschen konfrontiert bei denen sich eine Suchterkrankung erst im Alter entwickelt. Es ist davon auszugehen, dass im Alter insbesondere die Abhängigkeit von Alkohol und Medikamenten auftritt. Häufig haben bei einer Suchtentwicklung im Alter, Gefühle wie Einsamkeit, nicht mehr gebraucht zu werden, Anderen zur Last zu fallen und Langeweile eine große Bedeutung.

Im Rahmen des Vortrages erhalten Sie vielfältige Informationen zum Krankheitsbild Sucht, Erkennungsmerkmale, mögliche Lösungswege und Hilfsangebote.

Termin

Di 19.05.2020, 18:00 Uhr

Referentinnen: Gabriele Axter, Susanne Striegel, Beratungsstelle für Suchtfragen Bretten, Suchtkrankenhilfe Evang. Stadtmission Heidelberg

Ort

vhs Veranstaltungssaal,
Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten

PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN IM HÖHEREN ALTER

Seelischen Problemen älterer Menschen schenkte man bisher wenig Aufmerksamkeit, obwohl davon auszugehen ist, dass jeder vierte Mensch über 65 Jahre irgendwann unter einer psychischen Störung leiden wird. Nach den demenziellen Erkrankungen sind das in den meisten Fällen depressive Störungen, Angststörungen, Abhängigkeitserkrankungen oder Anpassungsstörungen, wie sie zum Beispiel durch den Verlust eines nahestehenden Menschen ausgelöst werden können.

Für die Vorbeugung oder eine rechtzeitige Behandlung dieser Erkrankungen ist es wichtig, diese Krankheitsbilder und deren Behandlungsmöglichkeiten zu kennen.

Hierüber können Sie sich in dem Vortrag von Jochen Gebhardt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Chefarzt am Gerontopsychiatrischen Zentrum im Psychiatrischen Zentrum Nordbaden informieren und im Anschluss mit Fragen an den Referenten wenden.

Termin	Ort
Mi 01.04.2020, 16:00 Uhr Referent: Dr. Jochen Gebhardt, Gerontopsychiatrisches Zentrum, Psychiatrisches Zentrum Nordbaden	Raum B019, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal

VERANSTALTUNGSTERMINE

SICHERHEIT IM ALTER

VERKEHRSSICHERHEIT IM ALTER

Ob im Auto oder als Fußgänger, das Älterwerden bringt neue Herausforderungen im Straßenverkehr mit sich.

Immer wieder tauchen Themen wie ‚Fahrtüchtigkeitsprüfung‘ oder Altersbegrenzung für Autofahrer in der gesellschaftlichen Diskussion auf, in denen sehr verschiedene Standpunkte innerhalb der Bevölkerung vertreten werden.

Herr Droxler stellt dieses Thema praxisnah vor und geht auf die unterschiedlichen Problemlagen von Autofahrern und Fußgängern ein.

Es werden Voraussetzungen der Fahrtüchtigkeit erläutert, aber auch ihre Grenzen und Problembereiche wie z.B. eine dementielle Erkrankung oder zunehmende körperliche Einschränkungen.

Termin	Ort
Di 12.11.2019, 17:30 Uhr Referent: Klaus Droxler, Direktor des Amtsgerichts a.D., Verkehrswacht Bruchsal-Bretten	vhs Veranstaltungssaal, Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten

VERKEHRSSICHERHEIT IM ALTER

Mobilität spielt auch im Alter eine wichtige Rolle. Als älterer Fußgänger (mit oder ohne Rollator), Radfahrer oder Autofahrer sollte man jedoch einige Punkte beachten, um sich und andere nicht zu gefährden. Die Referentin gibt außerdem Tipps für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Termin	Ort
Di 26.05.2020, 14:00 Uhr Referentin: Nicole Mellert, Polizeihauptmeisterin, Polizeipräsidium Karlsruhe, Referat Prävention	Begegnungszentrum am Klösterle, Klostergasse 1, 76275 Ettlingen

WIE SIE SICH VOR TRICKS UND GAUNEREIEN SCHÜTZEN KÖNNEN

Mit dem Zettel- und Bleistifttrick an der Haustür, dem Bettel- oder Geldwechseltrick auf der Straße, dem Enkeltrick am Telefon oder dem Anruf eines falschen Polizeibeamten schaffen es gewiefte Betrüger immer wieder, arglose Menschen zu überlisten und an ihr Geld (oder ihre Wertsachen) zu kommen. Weit verbreitet sind auch Taschen- und Trickdiebstähle unter Ausnutzung von Gedränge und Ablenkung. Wer allerdings die Tricks und Gaunereien kennt, kann sich sehr gut und wirksam davor schützen.

Termin	Ort
Mi 15.01.2020, 16:00 Uhr Referent: Remigius Kraus, Polizeipräsidium Karlsruhe	Raum B019, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal

POSTANSCHRIFT

Landratsamt Karlsruhe
Amt für Versorgung und Rehabilitation
Beiertheimer Allee 2
76137 Karlsruhe

www.landkreis-karlsruhe.de